

Große Feierstunde des DFB im Münchner Sheraton Hotel:
Siegfried Vetter wird für sein großes ehrenamtliches Engagement
in den DFB Club 100 aufgenommen
Persönliche Begrüßung durch den DFB Präsidenten
Wolfgang Niersbach

Großer Bahnhof für die aus ganz Deutschland angereisten DFB Club 100 Ehrenamtsmitglieder im Nobelhotel Sheraton in München. Mit im Boot unter den Teilnehmern auch Siegfried Vetter vom Sportverein Pfrondorf/Mindersbach. Er durfte für seine jahrzehntelangen ehrenamtlichen Tätigkeiten ein großes Dankeschön von den DFB Verantwortlichen entgegennehmen. Der Präsident Wolfgang Niersbach und sein Generalsekretär Helmut Sandrock begrüßten jeden zu Ehrenden persönlich mit Handschlag.

Wie Siegfried Vetter anmerkte war es eine eindrucksvolle und würdige zwei Tagesveranstaltung mit allem Drum und Dran, die er zusammen mit seiner Frau Ute erleben durfte. Es hat einfach alles gepasst. Ein echtes Highlight war auch der Besuch des WM-Qualifikationsspieles Deutschland gegen Österreich, das die Löw Truppe bekanntlich mit 3:0 gewann.

Der Präsident Wolfgang Niersbach verdeutlichte in seiner Ansprache wie wichtig ehrenamtliche Mitarbeiter sind. Sie leisten meist im Verborgenen ganze Arbeit, damit ein Vereinsleben funktioniert und der Ball rollen kann. Insgesamt hat der DFB 6,8 Millionen Mitglieder. 169000 Mannschaften von den Bambinis bis zur Profiligas stehen im Wettbewerb. Rund 1,7 Millionen Personen sind in den ca. 26000 Vereinen ehrenamtlich engagiert. 120 Millionen Stunden werden jedes Jahr durch diese ehrenamtliche Mitarbeiter geleistet. Dies entspricht bei einer Bemessung eines Stundenlohnes von 15,-- € einen jährlichen Wert von sage und schreibe 1,8 Milliarden Euro. Dies sind Summen die keine Stadt, kein Land bzw. keine Kommune leisten kann.

Bunt gemischt war auch die Talkrunde mit etlichen illustren Ehrengästen wie zum Beispiel der Vorsitzende der DFB SR Kommission Herbert Fandel, der langverletzte Holger Badstuber oder Professor Dr. Gunter A. Pilz (Sportwissenschaftler des DFB) um nur einige zu nennen.

Eine besondere Ehrung bekam Jupp Heynckes, der Gentleman der Nation und eine Persönlichkeit zum Anfassen.

Er wurde als Vorbild der Aktion „Fair ist mehr“ ausgezeichnet. Fünfzig Jahre war er mit dem Profifußball sei es als Spieler oder Trainer sehr eng verbunden.

Nie hatte er ein Sportgerichtsverfahren am Hals. In diesen fünf Jahrzehnten war er mit seiner großen Disziplin und Verlässlichkeit Vorbild für viele. Das Elternhaus hat ihn weitgehendst geprägt. Heynckes O-Ton: „Es ist wie in einem Sinfonieorchester. Die verschiedenen Charaktere einer Mannschaft müssen zusammenpassen. Dafür braucht es ein Gerüst. Dieses Gerüst das sind Disziplin und Fair Play. Darauf habe ich als Trainer immer großen Wert gelegt.

„Triple König“ Heynckes hat den Fußball nun an den berühmten Nagel gehängt. In seinem 5000 Quadratmeter großen Anwesen im niederrheinischen Schwalmtal - 20 km von seiner früheren Spieler Wirkungsstätte Mönchengladbach entfernt - fühlt sich der 68-jährige richtig wohl. Noch eine wahre „Geschichte“ am Rande: Beim Hinflug von Düsseldorf in die bayerische Landeshauptstadt wartete Heynckes auf dem Münchner Flughafen vergeblich auf seinen Koffer! „Ich tippe der Gepäckmensch war ein BVB-Fan.“



Die Aufnahme zeigt Siegfried Vetter (Mitte) bei einem kurzen Plausch mit DFB Präsidenten Wolfgang Niersbach und dem Fair Play Sieger und Gentleman der Nation, Jupp Heynckes.



Siegfried Vetter unter dem DFB Banner Ehrenamt



Gruppe Württemberg mit Vorstandsmitglied des WFV Norbert Laske



Chef der DFB Schiedsrichter Kommission Herbert Fandel



**Jupp Heynckes
und die Presse**







Nationalspieler beim Warmmachen







Gruppenbild mit weiteren Teilnehmern aus Württemberg



DFB Wissenschaftler Pilz sowie DFB Direktor Willi Hink



Sheraton München Arabellapark Hotel